

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

DRUCKER UND VERLEGER

Nr. 11 (1884) u. 588 (1884)

Zeitung für Sachsen, 12

80 Seiten, 8 Uhr auszugeben,

ausgabe am Mittwoch 8 Uhr.

Druckerei: Gute Druckerei 8

am Montag gegen 8 Uhr.

8 Uhr — Der einfache Be-

teilige (n. 8 Silber) hält 12 Ma-

in der Woche für den 1. und 2.

Die Zeitung ist nicht gegeben.

Redaktion: Unterhaltung - Kultus-

werbung mit gegen Preissatz rech-

tbare nach Preisnoten oder

Gewinnung angenommen.

Die Börsen stehen in der Interesse

für die Könige. Börsen über

noch einem Betrag die Gewinne

zu 100%

Erste und grösste  
Masken- u. Theatergarderobe,  
Dominos in vorzüglicher Auswahl für Herren u. Damen  
E. Preusser's Nachf. Max Jacobi,  
2 Galeriestrasse 2, part. und 1. Etage.  
Aufträge nach auswärts werden prompt erledigt.

Julius Teuchert,  
Fabrik von Regen- u. Sonnenschirmen  
(gegründet 1830)  
Altstadt, Schlossstraße, Neustadt, Hauptstraße,  
Feste der Kaiserin.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für  
Tapisserie-Arbeiten  
und alle zugehörigen Materialien.  
Neuheiten stets am Lager.

Hartmann & Saam,  
Schloss-Strasse Nr. 17, gegenüber dem Königl. Schlosse.

Fabrik-Etablissement einfacher u. eleganter Kinder-Garderobe von Alexander Philipsohn, Faisenhausestrasse 7, Halb-Etagen.  
Wegen bevorstehender Verlegung des Geschäftskontos nach Pragerstrasse 6, part. werden sämtliche Gegenstände des Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Für Knaben bis 16 Jahre: Buckskin-Anzüge von 5 Mark an, Überzieher etc.  
Für Mädchen bis 16 Jahre: Kleider von 4 Mark an, Mäntel, Jaquots etc.

Nr. 50. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl.

Ausflüsse für den 19. Februar: Heiterer Südostwind, vor-

wiegend heiter, ruhen, Temperatur wenig verändert.

Dresden, 1884. Dienstag, 19. Februar.

Bauaufsichtliche Notizen der Politischen Dr. Carl Sicker in Dresden.

Nein, über diesen Bißmarck aber auch! Dieser Unbekommene heißt die Rückbildungsgesetz, dem amerikanischen Kongress seine Beleidigungsgesetz über den Tod Vassler's zurückzuholen! Darüber ist nur die liberale Presse ganz außer sich. Der Reichsfanzer wird belehrt, wie sich das gar nicht thöre; man zieht ihn des Wanges an internationale Courtoisie. Seht, die Wilden sind doch bessere Menschen, rast die Lasten vermaulde Berliner Presse aus; die Amerikaner wissen weit besser, wie man unseren großen Vater zu ehren hat. Könnten denn die wohlbekannten Politiker in Amerika, als sie den Kongress in Washington ( Gott weiß, mit welchen Mitteln ) dazu brachten, eine Trauer-Resolution zu Ehren Vassler's abzulehnen, sich nicht denken, daß der deutsche Reichskanzler sich ganz entseheden verblieben würde, das Wehrmachts schreinen zu richten? Hätte sich der Kongress in Washington auf den einfachen Ausdruck seiner Teilnahme für den auf amerikanischem Boden erfolgten Tod eines Mitgliedes des deutschen Reichstages befreit und mit seine weiteren Urtheile über die angebliche staatsmännische Bedeutung des Verstoßenen den Zeig dieser Trauer-Resolution durchhäutet, so würde der Kanzler sie ohne Bedenken dem deutschen Reichstag übermittelt haben. Statt dessen wird Vassler nicht bloß als ein "hervorragender deutscher Staatsmann" bezeichnet, sondern das Schreien beliebt uns Deutsche, daß Vassler's Toute und beharrliche Vertretung freimüllerischer deutscher Aede wesentlich die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen des Volkes verbessert hat". Und solche Kontredisse verdächtiger Anschwemmungen im Reichstage einzuspielen, ungern, mutete man dem Reichsfanzer zu? Arbeiten wir Deutsche nicht sehr daran, die Schönen, welche unheimlich geistig, wissenschaftlich und vom gesammelten Volksleben die sogenannten freimüllerischen Ideen der verlorenen Gelehrten gebracht haben, zu beleben? Die Munden, die uns die Gelehrten über Bücher, Attiken, Gewerbe- und Kaufmännischheit gelöscht haben, zu breiten? Wie kommt denn überhaupt der amerikanische Kongress dazu, uns Deutschen über die angebliche staatsmännische Bedeutung Vassler's zu beleben? Die Antwort ist in einem kleinen Vorlommusik enthalten, das Paul Lintau erzählte. Er berichtet in Gemeinschaft mit Vassler und als Gast des nordamerikanischen Eisenbahnhändlers Billard die North-Pacific Line von New-York nach San Francisco. Um deutsche Einwohner nach jenen menschlicheren Ländern zu lösen, welche die neue Eisenbahn durchdrückt, und den Einwohnern der Ländern längs der Bahn zu hängen, arranges Billard jenen Bergungsunfall deutscher Journalisten. Diese kleinen Kellame füllte 1/4 Million Dollars, bot aber den Zusammenbruch des Billard'schen Eisenbahnhändlers doch nicht verhindert. Auf der Linie vom Vater mit Linda auch nach der Stadt Chicago. Hier wurde er großartig gefeiert und ein Bürger-Chicago apostrophierte ihn mit den bewundernden Worten: "Das ist der Mann, der unsere Schweine gegen den Reichskanzler vertheidigt hat!" In dieser von Linda berichteten Geschichte liegt der Schlüssel zu der vom amerikanischen Kongress angestimmten Todesflage. Der Kongress traute darüber, in Vassler einen Verfechter amerikanischer Interessen im deutschen Reichstage verloren zu haben. Die Reue galt nicht dem deutschen Reichsfanzer, sondern dem amerikanischen Verwandten im deutschen Lager. Und nun soll man und ungehorschen lassen, wenn wir es ablehnen, Alles aufs Haupt über den Tod Vassler's zu stauen.

Vom Rücken Bißmarck erwartet man das unmöglichste Gnade in Berlin. Der Kanzler gerettet, so heißt es, sich lebhaft an den parlamentarischen Verhandlungen zu beteiligen. Auch im preußischen Abgeordnetenhaus, in das er ganze Schonen hindurch seinen Fuß gesetzt hat, will Bißmarck erscheinen. Dort liegen nämlich die Dinge für die Regierung ziemlich ungünstig. Das Haus hat mit tagelangen abweichenenden Erörterungen über Hüttengesetze, Münzen, das Turnen, "heiliger Tochter" am Red- und allerdann Kultursponserscheinungen eine förmliche Zeit unverträglich verloren; mußtum ist der Staatshaushalt durchgewälzt worden und kaum nebst rüden in den Kommissionen die größten Gesetzesarbeiten vorwärts. Die Tagordnung gilt infolge der sehr vernünftigen Beschlüsse, die das Abgeordnetenhaus der Herrenhauswahl entsprach, für gezeichnet. Ohne das persönliche Eingreifen Bißmarck's wird auch die Lage über die verbesserte Einfuhrsteuer ins Leere fallen. Damit wäre es wieder Raths mit der Reform der direkten Steuern in Preußen. Nun legt aber Bißmarck nicht bloss Bericht daraus, daß es in dieser Zeit nicht länger bei dem dem mangelfreien Zustande handende, sondern er will auch den Kreis der Steuerbefreiungen bedeutend erweitern. Wenn das Abgeordnetenhaus Bedenken trägt, die Einkommen bis zu 1200 M. befreit zu machen, und 900, höchstens 1000 für das Marionat hält, so lädt Bißmarck seinen Commissar erschließen: um liebsten möge er die Steuerbefreiungsgrenze bei den Einkommen von 2000 M. Diesen Standpunkt, möglichst weit die Befreiungsgrenze hinauszuweichen, wird Bißmarck verfechten, um Stimmung für die bevorstehenden Reichstagswahlen zu machen. Im Reichstag aber wird der Kanzler noch manchen Streit durchzuführen haben, um die Angreife auf das Unfallversicherungsgesetz abzumachen. Der Centralausschuss der deutschen Industriellen hat sich gegen die geplanten, über ganz Deutschland aus erstreckenden "Beauftragtenabschaffungen" erklärt, welche die Grundlagen des Unfallversicherungswesens bilden sollen. Nach Anfang dieser Industrie wird der hellenistische Prost durch Berufsgenossenschaften, die den Bereich einer höheren Bewaltigungsbereiche umfassen, ebenso erreicht. Das dürfte im Grunde zutreffen; ebenso daß "grobes Berufliches" der Arbeiter bei Gestaltung der Entschädigungen berücksichtigt werden muß. Weniger erfordert wird davon, daß das Reich zumindest einen Beitrag leistet der Arbeitnehmer und wenn die einzelnen Staaten einen Beitrag leisten der Arbeiter verlangen, so gäbe das einleitiges Interesse doch nur zu Unruhen aus diesem Winde herauß, die sich von den Schultern, auf die sie gehört, auf andere abzumälzen, die sie nicht zu tragen vermöden. Wenn endlich die Industriellen "aufs Entwickelnde" gegen jede Heranziehung von Arbeiterschulden aus Gestaltung der Entschädigungsansprüche und zur Begutachtung von Betriebsvereinbarungen profrakturieren, so lädt sich die gefährliche Spalte diesem Vorfall dadurch abbrechen, daß man den Vorfall solcher Untersuchungsausschüsse einem technischen Staatsbeamten überträgt. Man erkennt aus den Einwendungen, die bloß von dieser einen Seite kommen, die Schwierigkeiten, welche die Unfallversicherungskooperative überhaupt zu überwinden hat.

Berichteten die Tories in England über einen energischen Führer, wie Beaconsfield war, so wäre das Ministerium Gladstone unter den Adl. höflichen Höflichkeit schon zusammengebrochen. Alle militärischen Kraftanstrengungen, zu denen sich Gladstone aufrafft, kommen zu spät. Wenn er den Sudan vorzugeben entlassen muß, so hätte er dies bei Zeiten und ohne solche Verluste an Menschenleben und so blutige Massacres bewirken können. Die

glänzendste Abortion Gladstone's blüht vorüber nicht hinweg. Den besten Verdiensten aber findet er in der Unlösbarkeit der Konferenz, die zwar leichter lädt, aber nicht angeben, wie anders zu verfahren wäre. Damit, daß Gladstone alle Höhen im Roten Meer für England anstreift und somit den Sicherheitsüberwachungen Suban für eine höhere englische Eroberung vorbereitet, sind sie im Grunde des Hergen einverstanden. Obwohl sich die ehemaligen Engländer der elenden Sudanesen Gladstone's schämen, so haben sie keine Kapazität, die ihn zu erheben vermöchte.

Reichste Telegramme der "Dresdner Rundschau" vom 18. Februar.

Berlin. Der Kriegsminister Brossart v. Schellendorf hat sich zum letzten Bißmarck nach Berlin begeben.

Berlin. Die Nord-Allg. sagt: Die von Moritz Bulich in einem neuen Werk gemachte Ansage, Freiherr von Habens sei kurz vor dem Ausbruch des Krieges von Berlin nach Wien gesandt worden, mit dem Anwerben eines gemeinsamen Kreuzzuges Preußens und Österreichs gegen Frankreich ist zwar alt, aber keineswegs falsch. Doch seiner Zeit von Habens gegebene Dementi stellt auch die Absicht eines in obiger Richtung an das österreichische Kabinett gerichteten Vorlasses nicht in Abrede, sondern nur die Überbringung eines Schreibes des Königs Wilhelm an den Kaiser Franz Joseph, betreffe also die Form und nicht die Sache. Von einer Annexion Süds oder norddeutscher Staaten ist weder zwischen den Monarchen noch zwischen den Kabinetten in keiner Weise gewesen, sondern nur von einem dauernden Dualismus in der Stellung zwei Oberfeldherrn und einem gemeinsamen Bundeskriege beider gegen Frankreich.

Berlin. Die Reise des russischen Militärdienstleistungsfähigen Fürsten Dolgorukoff zum Reichskanzler noch Friedenssicherung wird mit der Frage der Raumordnung in Russland-Volen angeklafften Truppenmärschen in Verbindung gebracht. Der Kanzler wohnt Abends mit den Prinzen einem Sohn des österreichischen Reichs bei, wobei die Hofstaat abgelegt wurde.

Berlin. Vergangene Nacht erschoss der Wachschaffensherr Gladstone in der Tresdner Straße in folge häuslicher Zwischenfälle seine Frau und dann sich selbst.

Braunschweig. Im März soll ein außerordentlicher Landtag zur Beschlussfassung über die Abtragung der Bahn von Preußen stattfinden.

Bien. Es verlaufen wieder einmal, Kaiser Alexander von

Rubland werde Blumen kurzen nach Wien kommen.

Rom. Die Gerüchte, daß Vassilj anderweitige Verhüllungen erhalten, sind unbegründet. Vassilj verbleibt vielmehr in Rom. Der Konsulat Wotan geht nach Palästina, um das dortige Konsulat an Stelle Banks weiterzuführen.

Rom. Das Attentat wird morgen Gegenstand einer Interpellation in der Kammer bilden.

Rom. Der Regierung ist die Nachricht vorgegangen, daß in der vergangenen Nacht zwischen Montalto und Corneto vier bewaffnete Individuen bei der Vorbelastung des Hofzuges, in welchem sich der König auf der Rückfahrt von der Jagd befand, auf den die Straße bewohnenden Karabinier schossen. Der Karabinier gab jedoch Schüsse durch welche eins der Individuen verhindert wurde, und nahm eine von den Individuen gegen ihn geschleuderte, mit Pulpen gesetzte Glöckle in Besitz, an welcher sich ein angebundener Jünger befand. Die Individuen entflohen. Eine Depesche des Bürgermeisters von Corneto bestätigt, daß in der Nacht vom 16. zum 17.

M. auf der Grenze gegen Toscana von Seiten einiger unbekannter Debatte verdeckt wurde, ein Attentat auf den Hofzug bei dessen Vorüberfahrt zu begehen. Der Karabinier verhinderte die Ausführung dieses Planes, indem er die Leute zwang, sich zurückzuziehen. Der Kommunalrat von Corneto verhöhnte sich sofort und behielt einstimmig, teils gegen das Attentat zu protestieren und dem Karabinier 500 Franken Belohnung zu gewähren.

Dem Vorzuge wird von den Journalen keine Wichtigkeit beigemessen, im Hofzuge hatte man von dem Vorzuge überhaupt nichts bemerkt. Der Sozialist Peletti erhält in einer meist von Deutschen besetzten Versammlung, die Abstimmung der Abgeordnetenhaus der Konstituante für den Konsulat des Konsulats am 1. April bestätigt. Er forderte zu einer gewaltigen Befreiung aller Hindernisse gegen den Ausbruch der Revolution auf, wogegen die deutschen Sozialdemokraten opponierten.

Petersburg. Die Partei Anna Nothclibt errichtet unter der Zeitung "Gruß", welche die Baronin Nothclibt gehalten, eine Partei in Petersburg.

Petersburg. Der Minister des Innern hat auf Grund des Senaturreglements das Verbot des Kaufs von einzelnen Personen bis zu 1000 M. befohlen. So löst Bißmarck seinen Commissar erschließen: um liebsten möge er die Steuerbefreiungsgrenze bei den Einkommen von 2000 M. Diesen Standpunkt, möglichst weit die Befreiungsgrenze hinauszuweichen, wird Bißmarck verfechten, um Stimmung für die bevorstehenden Reichstagswahlen zu machen. Im Reichstag aber wird der Kanzler noch manchen Streit durchzuführen haben, um die Angreife auf das Unfallversicherungsgesetz abzumachen. Der Centralausschuss der deutschen Industriellen hat sich gegen die geplanten, über ganz Deutschland aus erstreckenden "Beauftragtenabschaffungen" erklärt, welche die Grundlagen des Unfallversicherungswesens bilden sollen. Nach Anfang dieser Industrie wird der hellenistische Prost durch Berufsgenossenschaften, die den Bereich einer höheren Bewaltigungsbereiche umfassen, ebenso erreicht.

London. Heute findet im Unterhause die Abstimmung über das gegen die Regierung gerichtete Todesvotum statt, dessen Abstimmung, wenn auch mit geringer Majorität, sicher Zweifel steht. Somit ist der Fortbestand des Ministeriums Gladstone's für den Rest dieses Jahres gesichert.

London. Die Abgeordneten beschließen bereits Tolar mit den erlaubten Kupfermünzen Geldschulen.

Die Berliner Rundschau schreibt im Anschluß an die günstigen auswärtigen Meldungen fest ein, doch werden bald unter dem Druck der Reichstagslosigkeit die Räume auf. Internationale Spekulationspapiere liegen vielfach höher ein, geschlossen aber meist unter den Sonnenbanken. Spekulative Banken waren beobachtet, deutsche Bank etwas besser, Russische null und null. Österreichische Banken blieben angehoben und weichen, ebenso Gold- und Eisenbahnen, österreichische Börsen sind ebenfalls, während die Börsen in Wien und Prag ebenso wie die Börsen in Berlin und Dresden gestiegen sind.

London. Seit dem 1. April ist der Börsenmarkt in London wieder geöffnet. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

London. Die Börsen sind wieder geöffnet, während die Börsen in Paris und Berlin geschlossen sind.

(Herr Heinrich), wird der Regierung zur Berücksichtigung übergeben. Die Petition Edward Rebe's zu Ottendorf um Blasiusverlangung einer Schenkconcession (Herr von Hind), welche die zweite Kommission der Regierung zur Kenntnahme empfohlen hat, läßt die Kommission entsprechend ihrem früheren Votum auf sich beruhen, während sie die Petition der Schrebervereine zu Leipzig (Herr von Schönberg-Rodris), über die wir bereits gehörten, der Regierung zur Kenntnahme überweist. Schließlich beschließt die Kommission nach ohne Debatte, die Petition des Geometer Jahn in Zittau um Erlass eines Bezeichnungsgesetzes (Herr von Seitzwitz) auf sich zu rufen.

Der bekannte Fabrikant Heinrich Dierck in Leizig hat sich an den habs. Landtag mit einer Petition das Anhobel geschenkt, derselbe möge davon warten, daß indirekt gegen die Dicke vorgegangen werde. Seine Ansicht, wie das gemacht werden soll, bleibt der Petition in folgender Darlegung: Die Herren Spieghelbuden werden viel zu nobel behandelt, deshalb seien auch diese keine Kür. Der Realismus im Volk wird dadurch untergraben. Der Privatmann ist schon nach dem Gewohntreit verächtigt, eine entliche Sache wieder an Ort und Stelle abzulehnen, von welchem er den Gegenzug entlädt, und würde eventuell durch das Gericht hierzu gezwungen werden können. Der Spieghelbuden ist in die günstige Lage geetzt, die von ihm gekohlten Sachen nicht wieder an Ort und Stelle zurückzuführen zu müssen! Es ist dies ein Unrecht. Mancher Diebstahl würde unterbleiben, so der Spieghelbuden das Geftöhlene in Person zurückbringen müßte, je nach Erreichung des Hauses mit oder ohne Gendarmerie. Es ist notwendig, schnell expedieren zu müssen, so lange man dieselben in eigens dierter eingerichtete Wagen, welche nach allen Seiten offen mit eisernen Stäben verkleben und, so nötig, mit Drahtgelenk umgeben, angeliefert, mit Namen und Wohnort versehen, Auftrag und Gendarmerie im Kasten, und habe die dieselben an den U. der That mit den gestohlenen Sachen. Viele der Spieghelbuden, die Sachen abliefern, wider einsteigen und ansteigen. Habe durch die Straßen oder Dörfer, bis alle Spieghelbuden, mehr oder weniger, die gestohlenen Sachen abgeliefert. Dies würde eine bessere Wirkung erzeugen. Diebstähle verhindern, als die jetzt gebräuchliche Methode.

In den Rammverhandlungen über die Verwaltung der Ausstellungsmünzen hat sich der Decemter in Kunstangelegenheiten, Herr Gob. Rath H. Schumann nicht persönlich beteiligt. Den selben hatte, wie wir erfahren, vor einiger Zeit ein leichter Schlaganfall betroffen, deren Folgen noch nicht überwunden waren.

Einen traurigen Beitrag zu der Baumwolle und dem Baumwollindustrie unter denen unter Erwerbshabern so schwer leidet, liefert der Engler'sche Neubau in der Johannstadt, woher ja überhaupt die Münze so manchen drachen Handelsverlust darstellt. Seit einigen Tagen haben die Tischler, Zimmerleute, Klempner und andere Bauindustrieverker von dem Neubau des Mauters Engler auf der Türrstraße die Thüren, Fenster, Türlinnen u. s. m. sich wieder abgeholt. Herr Engler hatte diese Dienstleistungen lange mit Zahlungen zu verstoßen gewußt; endlich mußte er 4000 M. des einen hohen Creditwerts klagen zu machen, mit denen er die drängenden Gläubiger zu befriedigen versuchte. Statt dessen verdüstete er in Gießel, oft einer übelberührten Frauengesellschaft, um angeblich nach Amerika auszuwandern. Er kam aber nur bis nach Grinnim an der holländischen Grenze, machte sich dort durch Geldausgaben verdächtig und da sein Neukrieg viel Heimlichkeit mit dem Signalement eines der Leipziger Goldbuden hatte, wurde er verhaftet. Er ist bereits auf dem Rücktransport. Hier hatte der Herr nicht bloß zahlreiche Gläubiger, sondern auch eine brave Familie zurückgelassen. Bleibt es dann sein Mittel, den Bau solcher Spekulationen, die nichts ihr eignen und nur solide Handwerker fördern, künftig zu verhindern?

Der Verein für volksverständliche Gesundheitsvorsorge ist, nach am Freitag Herr Dr. C. Neumann und gab zunächst im Publikum auf einige neuere Ereignisse einen Rücktritt zu seinem früher über Zuviel geschilderten Vortrag, dabei die Überzeugung ausprachend, daß dieser beständigen Krankheit nur mit Hilfe des Naturheilmethoden am wirksamsten begegnet werden könne, also unter Anwendung feindlicher Packungen trübe und krank mit Bädern von ca. 22-27° R. lähmende Komplexe vorstellt und auf dem Unterleib, dergl. auf den Kopf bis Blattstrand noch dienten, füllte Klüpfel, rüttelte Wasser zum Tunken, immer frischer Zust im Zimmer und größter Heimlichkeit. Natürlich seien alle Maßnahmen entsprechend der Heißeböde zu modifizieren. An diese Ausführungen entschieden wird von Herrn Koch einen nichts weniger als nationale Ausmaltheorie der modernen Medizin gedacht, noch weiter bei Verfall der Kräfte dem Patienten reizende Nahrungsmitte, wie Soße, Wein, schwäzer Saft, Fleischflocke u. c. verordnet werden. Ausdrückend liege diesem Verfahren das Prinzip zu Grunde, die abnehmenden Kräfte so lange wie zu halten, bis das Stadium der eigentlichen Krankheit überstanden, tatsächlich aber bedeutet es nur eine vermehrte Sättigung, denn dem ständigen Organismus, dessen Kräfte voll und ganz im Kampfe gegen die Krankheit engagiert seien, werde durch diese Heilmittel ein großes Werk ausgeführt, wodurch die eingeborene Kraft des Körpers erliegen könne, zu müsse. Heraus bewegen der Vortragende die Verteilung des Blutkreislaufs, was sie sich in der Lunge nach dem Geley der Diffusion der Sauerstoff und in dem übrigen Capillarystem nach dem Geley der Endosomie vollziehen und demonstrierte seine Erläuterungen durch interessante Experimente.

Der wegen Verdachts der Verbreitung sozialdemokratischer Anhänger auftretende Anhals verhahlt Correspondent der "Süddeutschen Post", A. O. gel., befindet sich wieder auf freiem Auge.

Der biege Giangverein "Apollo" hält am 26. Febr. im Kleinhof'schen einen kostümabend ab, bei welcher Vergegenstehen ein "Schützenfest aus Dresden Vergangenheit" zur Darstellung gelangt.

Am 17. und 18. März d. J. wird wiederum innerhalb der Schlesischen Dresden der große Befreiungstag gegen die Motten zur Ausführung gebracht. Den Haushalt wird wegen der erforderlichen Verhüllung an dieser durch das örtliche Interesse gebundenen Feste noch eine Belohnungsschaltung mit den jeweiligen Borkenstäben von nodräßlicher Seite zugeschenkt.

Die Gartenbau-Gesellschaft "Lora" veranstaltet heute Abend 8 Uhr gelegentlich ihres 15jährigen Bestehens im großen Ausstellungshause, Karolinenstr. 32, einen Vorhangabend, an welchem Herr Kammerherre Aehlert, Freiherr über "Die Oberverwaltung"reden wird. Dem Vortrage werden höchstwahrscheinlich Ihre Majestäten der König und die Königin bewohnen.

Unterhalb der Augustusbrücke wurden gestern Mittag zum ersten Male wieder nach langen Wochen dünn Eisfäden in gesammelt und auf Handwagen davongetragen, da die Kälte während der Nacht zum Sonntag im Elbhause auf 5° Grad gefestigt waren. In allen Höhenslagen um Dresden sind die Zeichen aufs Neue mit Eisfäden bedeckt, und wenn die Kälte noch einige Zeit anhält, wird es bald ausreichend Eis geben.

Am vorigen Jahre erwähnten wir in unseren Berichten über das 8. Mitteldeutsche Bundesfest des Umstandes, daß ein Schandauer Schütze wegen Nichtbeachtung einer strengen Grenze von der Verhüllung am Schießen ausgeschlossen worden sei. Der betreffende Schütze, Herr Übermacher Friedrich Herbst in Schandau sollte den von ihm in Berlin eröffneten Geschäftes der Stadt Berlin, ein Silberbesteck im Wert von 1500 M. für 700 M. verschwendet haben. Über den Fall wurde nun ein spezielles Schiedsgericht eingestellt, welches jetzt nach Verlauf von 6 Monaten Herrn H. J. J. Schmidts bestellt zugelassen ist: "In Unterzahl, daß die von Ihnen durch den Verlauf eines vom Magistrat in Berlin zum 7. mitteldeutschen und 7. brandenburgischen Provinzial-Schützenfest genannten Abgangszeit verletzt wurde: "In Unterzahl, daß Sie wieder als Mitglied des Bundes zugelassen. Ganz A. T. Schmidl d. 3. Vorstand des Mitteldeutschen Schützenbundes." Die jenerzeitige Verhüllung war aber erfolgt, trotzdem Herr H. J. J. Schmidl die Gegenbereise über den datierten Vertrag, sowie eine Verhüllung des Stadtrathes zu Schandau beigebracht hatte, daß in Schandau von einem öffentlichen Ausblicke und unverhinderter Ausstellung nichts bekannt sei.

Der dreijährige Familienabend des christlich-sozialen Vereins, der am Sonntag Abend im sog. Alteburgere abgehalten wurde, verlief bei einer äußerst zahlreichen Versammlung der Mitglieder und ihrer Angehörigen in überaus anmutiger, von edler bürgerlicher Familienerhalt durchsetzter Weise. Zum Gelingen des Abends hatten eine Anzahl Mitglieder des Dresdner Männer-Gesangsvereins, Herr Altherrwirtus Södel und mehrere andere Herren und Damen in dankenswerther Weise ihre Kräfte für das sowohl mit vieler Mühe zusammengestellte, wie auch vorzüglich durchgeführt Concert zur Verfügung gestellt. Die Paare der Konzertabteilungen wurde durch eine Illuminationsbühne, von einer familiären Besinnung getragenen Ansprache des Herrn Pastor Seidel ausgefüllt. Nach derselben bildeten noch manche breitere

Borte des Dresdner Theaters das französische Untertheater, welche sicher zum Leidenschaft in der angenehmen Erinnerung bleibend wird.

Bei dem etwas aufs Konzert-Geschehen hin ausweisenden wiederum dem Alten-Borger-Herrn Gottlieb Neumann in Schmiedeknecht, dem Gutsbesitzer, Orts- und Friedensrichter und Kreis-Beirat, Deputat in Altenburg, dem Schmiedeknecht, G. Neumann in Bergmannsdorf (Oppeln-Wieckberg), dem Untozog, Carl Frieder. Wagner in Rödern, sowie dem Webermeister Chr. Gottlieb Günther in Rödernstein. Anerkennungs-Urkunden verliehen und den Gemanen in feierlicher Weise überreicht worden.

Am Sonntag wurde endlich nach Übereinstimmung verschiedener Schwierigkeiten, denen ich sogar die Wahl minder Elemente zugestellt, das sehr geschmackvolle erbauende Mellini-Theater am Bismarckplatz eröffnet. Das Innere entblößt in eleganten Ausstattung, Beleuchtung u. c. dem bürgerlichen Neukosten. Herr Mellini versteht es, die angenehmen Täuschungen der Baukunst mit einem sehr interessanten Dialog zu verbinden, welcher die oft verblissenden Belehrungen mit seinem Humor illustriert und das Publikum in eine behagliche Stimmung versetzt. Von den vorgeschrittenen Künsten überredet ganz besonders der Wandteppich, in und aus dessen dämmernden Wänden verschiedene Personen (auch aus dem Publikum) wiederholt hervortreten und wieder verschwinden; sehr charakteristisch und unheimlich alle Figuren erschaffende Hubert-Lodenloß. Die Räume des Janettens mit den Menschen, welche ihn ähnlich lodern, neigen, steigen und prangen, die vorgeführte Galerie besetzter Photographie-Vortrags, zum Theil mitten aus dem anwesenden Publikum entnommen, sowie endlich die geradezu mit unausprechlichem Namen im Programm aufgeführten Wasserfontänen mit elektrischer Beleuchtung, welche das größte Publikum als Kalospherchromoskop (durch über diesen Namen hört man leicht) kennt. Was besonders überzeugt die hinter den goldenen und purpurroten Wasserstrahlen auftauchenden lebenden Bilder, welche in häufiger Spannung ebenso rasch geformte weibliche Gestalten zeigten. Die Vorstellungen Mellini's werden dies eine angenehme Unterhaltung für Bildhauer aller Stände bringen und sicher wieder denkbar zu werden.

Neuheit. Die Siedlungskunst besteht jetzt sich jetzt sehr die künstlerischen Fortschritte in Bezug auf die bildliche Ausstattung der Kartenpièce. Die Dresdner Spielartenfabrik von Breyer u. Reinhard hat unter der Hrma. Dresden-Stadt-Akte ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein heutiges Interesse veranlaßt das seit über 50 Jahren bestehende altrenommierte Manufaktur- und Webwarenhause Metz & Comp., Neustadt, Hauptstraße 28, 20. Febr. ein Kartenspiel angelegt, mit Goldschilder versehen, in kleinen hämmerlichen Bildern die bedeutendsten Cafés und Restaurants unserer Stadt vorliegend, die männlichen Hauptfiguren sehr geschickt ausgebildet. Eine ähnliche Kärtlinge, Balloniere in altemdeutschem Rotton, das Daus mit dem Altmuth, Germania-Denkmal, Hofkirche, Rathaus u. s. m. Bei der auch in Dresden gaufenden Stal-Kult wird diese Karte gewiß guten Absatz finden.

Ein he





## Lehrlings-Gesuch.

Der mein Kolonialwaren-Geschäft führt ich vor Ihnen einen Vertrag. Offerten V. H. 549 an Haasestein und Vogler, Dresden, erbeten.

**Ein guter Barbiergeschäft** wird zum sofortigen Eintreten gesucht. Adr. unter Chiffre N. W. 2005 bis zum 22. d. in die Bil.-Exped. d. Bl. große Stottergasse 6, erbeten.

**Ein Vierausgeber** mit 300 Mark Rationen wird für das Restaurant Krieger, Berlinerstraße 19, verlangt.

Einige Mädchen können das Schneidern unentbehrlich erlernen im Atelier Geschwister Gauth, Pragerstraße 18. 2.

**Ein Kaufmädchen gesucht** Windelmanns. 13. 2.

**Ein Handlungs-Lehrling** findet nächste Oster Unterstommen in der Materialwaren- und Weinhandlung von Weiseck u. Sohn in Meißen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein Kolonialwarengeschäft in einer Provinzstadt wird sei nächste Läden oder früher ein junger Mann alsbarer Eltern (auch könnte Selbiger lange Zeit schon gelernt haben) in die Lehre gesucht. Gefällige Adressen unter V. J. 550 an Haasestein u. Vogler in Dresden abzugeben.

**Stellung.**

Ein überflüssiger Mensch, der in der Landwirtschaft tätig ist und selbstständig ein kleines Gut bewirtschaften kann, findet sofort oder Oster Stellung bei gutem Gehalt. Ration erforderlich. Adr. mit Angabe näherer Verhältnisse erb. unter T. R. 660 "Invalidenbau" Dresden.

1 Bildhauerlehrling sucht Schmidt, Martin-Luther-8.

**Modes.**

Eine tüchtige erste Bügarbeiterin kann zum 1. März bei gutem Gehalt und freier Station dauernd Stellung erhalten. Besönliche Vorstellung Dienstag den 19. Febr. von 10 bis 12 Uhr im Hotel zum Annenhof. Zu erfragen bei dem Oberleutner.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein Mädchen von 16—17 J. wird zu häuslicher Arbeit sofort gesucht Bauhofstraße 2 im Restaurant.

**Ein Haussädchen,**

welches gleich z. Bedienen der Gäste ruht, wird zum sofortigen Antritt gesucht Freibergerstraße 4 im Restaurant.

**Korbmacher.**

Ein Gehilfe auf dauernde Arbeit wird gesucht in Pleischen, Schulstraße 17. G. Schmid.

**Reisende gesucht.**

Eine leistungsfähige chemische Fabrik sucht für ihre Erzeugnisse (Kärbholzstoffe) 3 gemachte u. gewissenhafte Reisende für Deutschland und Österreich, welche mit dem Betriebe dieser Artikel vertraut und mit der Rundschau bekannt sind. Garantiertes vorläufiges Einkommen je ca. 2400 M. Erzielung desselben entsprechend den erzielten Erfolgen. Stellung dauernd. Günstig empfohlene Bewerber sollen genauen Bericht über Bildungsgang und bisherigen Dienstgegenstand unter R. W. 626 durch "Invalidenbau" Dresden an Suchenden gelangen lassen.

Suche für mein Mineralium, Fabrik einen gewandten, mit der Rundschau vertrauten Stadtreisenden. Nur auf anständige, reelle, gebildete und wohlempfahl. Herren wird reflektiert u. werden Cf. M. W. F. lag. Postamt 12 erb. Höh. Stelln. Stuben, Haus, Kindermädchen gesucht an der Frauenstraße 4, st. Frauenverband.

Ein Kaufmädchen, der doppelten Buchführung mächtig, sucht per 1. April anderweitig Stellung als

**Comptoirist.**

Herküfer, Lagerist, oder auch als Volontär in einer Fabrik oder Handelskönig. Offerten unter N. K. 551 an Haase-

stein & Vogler in Dresden erb.

**Als Vertretung der**

**Hausfrau**

sucht eine Dame in mittleren Jahren, deren Zeugnisse allen Ansprüchen genügen dürften und welche sich einer Reihe von Jahren einem großen Haushalte selbstständig vorgestanden, eine Stelle, wenn möglich auf dem Dresden und Leipzig oder

Dresden Kreise. Adr. Offerten erbeten unter Chiffre N. W. 1300 an Rudolf Moosse, Dresden.

**Klemperer-Lehrling**

wird gesucht bei G. Meissner in Blasewitz.

Eine tüchtige Webistin wird nach anständig zu engagieren gesucht. Adressen unter U. 16 an die Expedition dieses Blattes einzufinden.

**Ein aufs Mädchen**

mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Küche und Haushalt zum 1. März, oder 1. April in Dresden od. Umgegend. Adr. Cf. unter J. H. 2240 an Rud. Moosse, Berlin SW., erbeten.

## Ein Schreiber

mit schöner Handschrift sucht für die Abendst. Nebenbeschäftigung. Adr. Offerten niederzulegen unter B. P. 195 in die Exp. d. Bl.

Eine anständige ältere Frau sucht einige Tage der Woche Beschäftigung im Ausbesserungsbüro. Adr. erb. Dörfelstr. 37, im Produstengeschäft.

**Eine Köchin,**

24 J. alt, und ein Stubenmädchen, 20 J. alt, beide oriental. Mädchen, m. gut. Zeugnissen versehen, suchen i. K. Wohl Stellung durch F. Knöller, Weimar.

Ein junges Mädchen aus guter Fam. sucht Stell. als Junge. Adr. Cf. 699 an G. Müller's Annons-Bur. in Görlitz erbeten.

**Ein gewönd. Kaufmädchen**

Materialhaus 243, militärische, gegenwärtig in Stellung, sucht (mit den bishörn. Verhältn. vertragt) per 15. März oder 1. April dauernd Engagement. Offerten

J. M. 65 an A. Scheiben, Berlin, Friedländerstr. 14. 2.

Ein junger, selbstständig arbeitender Konditor-Gebüste

auch Stellung per 1. März oder früher. Gefällige Adressen erbeten an Otto Jäger bei Herrn Konditor Seidel, Werda i. S.

Eine wichtige, gebildete Göttin

vergebliche sucht sofort oder später Stellung in einer Handelskönigerei, wo er sich in der Binderei gern weiter ausbilden möchte. Gefäll. Adressen erbeten Dresden, Freibergerstr. 40, part.

**Ein junger Soh,**

welcher in einem hohen berufsmäßigen Haus gelernt, und im Besitz guter Titte ist, sucht jetzt oder später Stellung. Adr. erbeten unter A. B. 100 in Rudolf Moosse, Nagan.

**Ziegelmeister.**

Ein Ziegelmeister, faulstähnlich und mit Dampf u. Handbetrieb, sowie mit Ringofen belastet, sucht für 1. April anderweitige Stellung. Adr. unter V. D. 4397 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein Gärtner,**

militärisch, wichtig in seinem Fach, sucht sofort oder später Stellung bei einer Herrenheit od. Rittergut. Adr. unter S. O. 651 "Invalidenbau" Dresden.

**900,000 Mark**

sind auf 1. Hypothek zu Ihnen auszugetragen. Adressen M. M. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Hypotheken-Darlehen gesucht.**

Als Wirthshäuslerin! Ein Mädchen in gef. Alter, gebütt in Handarbeiten u. Kochen, auch Liebe zu Kindern, sucht Stelle zur Selbstzehrung. Adr. unter V. G. 518 an Haasestein & Vogler, Dresden, erbet. n.

Ein anst. Mädchen, w. Schneiderin

u. plätzen kann, im Mechan. und Schreiben dem. ist, sucht bis 1. April Stelle alt.

**Stubenmädchen oder Verkäuferin.**

Berlin. Cf. unter B. P. 99 postl. Waldheim erbeten.

**Stelle-Gesuch.**

Ein erfahrener Delonom, der lange Jahre auf groben Gütern selbstständig gewirkt hat, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, auch selbst mit Hand angelegt, sucht anderweitige Stellung. Offerten unter V. B. 543 an Haasestein & Vogler in Dresden erb.

**Neelles Gesuch.**

Ein sehr gut studierter Reichslehrmann, gebildet und von angenehmem Aussehen, gutem Charakter, Anfang der Jahre, sucht eine geb. Dame als

**Wirthshäuslerin**

von 25—35 J. behuts. späterer Verheirathung und bittet um Angabe nördlicher Verhältnisse bis 22 d. M. unter N. O. 670 in den "Invalidenbau" in Dresden gef. niedezulegen.

Ein junger Kaufmann, der

doppelten Buchführungs mächtig, sucht per 1. April anderweitig Stellung als

**Comptoirist.**

Herküfer, Lagerist, oder auch als Volontär in einer Fabrik oder Handelskönig. Offerten unter N. K. 551 an Haase-

stein & Vogler in Dresden erb.

**Als Vertretung der**

**Hausfrau**

sucht eine Dame in mittleren Jahren, deren Zeugnisse allen Ansprüchen genügen dürften und welche sich einer Reihe von Jahren einem großen Haushalte selbstständig vorgestanden, eine Stelle, wenn möglich auf dem Dresden und Leipzig oder

Dresden Kreise. Adr. Offerten erbeten unter Chiffre N. W. 1300 an Rudolf Moosse, Dresden.

**Für ein Mädchen**

aus guter Familie, 20 J. wird eine Stelle gesucht, wo daselbe sich unter Leitung der Hausfrau weiter ausbilden kann. Gefäll. Adressen unter A. B. 100 sofortl. Wagen d. Dr. erbeten.

**60- bis 65,000**

**Mark**

werden als 1. Hypothek zu 4—4½ Prozent auf ein Jindfang in guter Lage der Altstadt sofort gesucht. Adr. von Selbstdarleihern erbeten unter A. B. 641 im "Invalidenbau" Dresden.

**Ein aufs Mädchen**

aus guter Familie, 20 J. wird eine Stelle gesucht, wo daselbe sich unter Leitung der Hausfrau weiter ausbilden kann. Gefäll. Adressen unter A. B. 100 sofortl. Wagen d. Dr. erbeten.

**60- bis 65,000**

**Mark**

werden als 1. Hypothek zu 4—4½ Prozent auf ein Jindfang in guter Lage der Altstadt sofort gesucht. Adr. von Selbstdarleihern erbeten unter A. B. 641 im "Invalidenbau" Dresden.

## Gärtner.

Siehe f. m. Sohn, welcher schon 1. Jahr gelernt, einen Verkäufer mit freier Bedienung. Adressen

Ostallee 9, beim Haussmann.

Ein junges Mädchen aus g. Fam.

sucht einige Tage der Woche

beschäftigung im Ausbesserungsbüro.

Stube. Adr. erb. Dörfelstr. 37,

im Produstengeschäft.

**Bermalterstelle:**

**Gefüll.**

Ein praktisch und theoretisch ge-

bildeter Landschafts-, der seine Lehr-

zeit breit hat, sucht, geübt auf gute Empfehlung, per 1. April od.

noch später eine Stelle als zweiter

Verwalter. Gefällige Offerten er-

betten man unter B. 100 postl.

Logierg. bei Schloss

Wittenberg.

**Eine Köchin,**

24 J. alt, und ein Stuben-

mädchen, 20 J. alt, beide

oriental. Mädchen, m. gut. Zeug-

nissen versehen, suchen i. K. Wohl

Stellung durch F. Knöller, Weimar.

**Eine Köchin,**

24 J. alt, und ein Stuben-

mädchen, 20 J. alt, beide

oriental. Mädchen, m. gut. Zeug-

nissen versehen, suchen i. K. Wohl

Stellung durch F. Knöller, Weimar.

**Eine Köchin,**

24 J. alt, und ein Stuben-

mädchen, 20 J. alt, beide

oriental. Mädchen, m. gut. Zeug-

nissen versehen, suchen i. K. Wohl

Stellung durch F. Knöller, Weimar.

**Eine Köchin,**

24 J. alt, und ein Stuben-

mädchen, 20 J. alt, beide

oriental. Mädchen, m. gut. Zeug-

nissen versehen, suchen i. K. Wohl

Stellung durch F. Knöller, Weimar.

**Eine Köchin,**

24 J. alt, und ein Stuben-

mädchen, 20 J. alt, beide

oriental. Mädchen, m. gut. Zeug-

**Anstich**  
des beliebten  
**Culmbacher**  
**Bockbiers**  
von  
**Simon Hering**  
in Culmbach.  
Preis nur **20 Pf.**

**M. Wobsa**

**25 Schlossstraße 25.**

**Carl Sander's**  
**Restaurant**

Nr. 16 am See Nr. 16.  
Seine Schlachtfest, von  
S. Würf und die beliebten Gal-  
tertischkästen. Verlaut auch über  
die Straße. Bitte hohem.

**Eduard**  
**Krafft's**  
**Ucht Bayr. Bierstube**  
Badergasse Nr. 1.  
Kneipe, sowie jedem Mittwoch  
Grosses

**Schweineschlachten**

**Zivalbesprechungen.**

**Gleimpfer-**

**Markt 10 Uhr.**

Seine Abend 8 Uhr bei Hel-  
big's, blauer Saal. Vor-  
abend eine neue Weihnachtsfeier  
mit dem.

**Neustädter**

**Chorgesangverein.**

Dienstag 21. Februar Abends  
7 Uhr **Stiftungsfest** mit Auf-  
zührung, Tafel und Ball. Jeden-  
mittag bis Mittwoch Abend  
bei dem Künstler, Marienstr. 21  
und 22. Preiss. 24.

**Sängerchor**

A. Fortb.-Herr. L. A. J. Ber.  
seinen Abend **punkt 8 Uhr**

Abend, **Freitag** **punkt 8 Uhr**

zweiter Mittwoch, 1. C. Giebenen

aller möglichen. **D. V.**

**Verein Myxium.**

Seine Abend **Vertrag des Herrn**

**Academie Lion Jeanne**

**et cetera**, in Helbig's rothe

**Kant.** Abend 8 Uhr. **Welt-**

**ausstellung** **2.**

**Dresden**

Dienstag den 19. Februar

**Monats-**

**versammlung**

am Schleg. 9 bei Stiebig.

**Tagessordnung:** 1) Ein-  
gang. 2) Vortrag des Herrn Dr.

**Muth-Pirna über Baum-  
bach.** Lieber eines scheinenden

Meisters. 3) Gesellschaftliches (u. a.

Werthe der Rechnungs-Berufungs-

ausstellung, Justiztheorie der Sta-  
atsanwaltschaft, Nachtrag zum Sta-  
tutenabänderungsentwurf.) An-  
fang präc. 8 Uhr. **C. Schreiber,**

Vorsteher.

**Section Dresden.**

Dienstag den 19. Februar

**Monats-**

**versammlung**

am Schleg. 9 bei Stiebig.

**Tagessordnung:** 1) Ein-  
gang. 2) Vortrag des Herrn Dr.

**Muth-Pirna über Baum-  
bach.** Lieber eines scheinenden

Meisters. 3) Gesellschaftliches (u. a.

Werthe der Rechnungs-Berufungs-

ausstellung, Justiztheorie der Sta-  
atsanwaltschaft, Nachtrag zum Sta-  
tutenabänderungsentwurf.) An-  
fang präc. 8 Uhr. **C. Schreiber,**

Vorsteher.

**Probe.**

Dr. W. Müller.

**D. V.**

**Gelehrten-**

**verein**

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

**General-Versammlung.**

**Tagessordnung:** 1) Abreise

**Statutenberatung.** 2) Delegierten-Wahl.

**General-Vorstand.**

**Dresden.** Männer-Gef. Ver.

Preis 8 Uhr. Abend 8 Uhr.

<

**Restaurant Drei Raben,**  
Marienstrasse 22/23.  
Diese Woche  
Donnerstag, Freitag und Sonnabend  
**Grosses Original Münchener Bockfest**  
mit entreefreiem humoristischen Concert.  
**Ausschank**  
des  
**Münch. Spatenbräu-**  
**Bock - Bieres**  
à Glas 30 Pf.  
Hochachtungsvoll Oscar Renner.



**Marienstrasse 22/23.**

Den geehrten Besuchern des Königlichen Kapelle-Concerts hierdurch die ergebene Anzeige, dass nach Beendigung des Concerts **auch mein weisser Saal geöffnet ist** und werden vorherige Bestellungen auf reservirte Tische gern entgegen genommen.

Hochachtungsvoll Oscar Renner.

Hofft original und einzig in seiner Art!

**Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke**  
„Im Krug z. grünen Atranze“

originell und stolz eingerichtete echt bayrische Bier-Stube im Tunnel des Wiener Garten-Restaurant.

Spezial-Ausklund des berühmten Münchener Spatenbräu von Gabriel Schmidl, Außerdem I. Culmbacher Aktien-Bier.

beide großartig schön. Münchener Bedienung in Nationaltracht.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll G. Ganzler.

**Siebert's Restaurant,**  
Sophienstraße 6.

soliden Mittagstisch zu 1 Mark, im Abendessen 80 Pf.

gut gepflegte Biere, Spezialität: Münchener Pschorr, à Glas 20 Pf.

**Restaurant D. Rob. Renz,**

9 Marienstrasse 9.

**Hente großes Schweineschlachten**

bester Qualität, echt engl. Milchschweine, Weißfleisch, Leberwürste, Wurst à Stück 10 Pf. und verschiedene andere Sorten vorzügliche Wurst von bekannter Güte. Verkaufe auch außer dem Hause, Abends: Wurstsuppe und Bratwurst mit Sauerkraut und Erdbeersuppe.

Jeden Freitag

**Schweinsknödel mit Klöschen und Beerreitig.**

**Restaurant und Speisehaus**

**Neustadt am Markt 6,**

früher Aneot.

Nachdem ich obiges Establissemant übernommen, gestatte ich mit derselbe zu freundlichem Besuch hiermit ergeben zu empfehlen. Insbesondere erlaubt ich meine geliebten Kameraden aus Kriegs- und Geschäftszwecken, meine liebsten Freunde und die geehrte Nachbarschaft, mich in diesem Unternehmen gütigst unterzuhören zu wollen.

Durch Verabredung mit vorzüglicher Getränke, als: G. Culmbacher, Lager, Nadeberger Böhmisches, einfaches Bier und Weine guter Marken, sowie nur unter Zwecken werde ich entgegengebrachte Verträge zu genügen mich bestreben.

Als billigen guten Mittagstisch ist beständig gefordert.

Angstlos empfiehlt mein einzig in seiner Art dastehende Jagd-Küche aus Weinblättern, sowie ein größerer Raum für Vereine zur freudlichen Benutzung.

Hochachtungsvoll

Moritz U.

**Restaurant Germania,**  
10 b Albrechtstrasse 10 b.  
**Großes Speise-Etablissement.**  
Reichhaltige Frühstückskarte  
zu kleinen Preisen.  
**Vorzüglicher Mittagstisch**  
nach Gewicht à 100 und 150 Pf., und nach der Karte.  
**Gewählte Abendspeisenkarte.**  
Täglich von 6 Uhr an  
verschiedene frische Schüsseln.  
**Ausschau**  
des Münchener Bürgerbräu.  
L. Adolph.

**Bayrischer Hof**  
Nr. 15 Wilsdrufferstrasse Nr. 15.

Neu eröffnet! Originell eingerichteter

**Bayrischer Klosterkeller**  
im Stile des Mittelalters, genannt

„Zur Mönchsklause“.

Ausschank des berühmten lichten Nossenburger Exportsbieres, sowie des vorzüglichen **Kulmbacher** von Georg Sautler.

Diese köstlich ausgeschürten großartigen, einzig in ihrer Art dastehenden Lokalitäten empfehle ich das Angelegenheit.

Hochachtungsvoll Anton Berger.

**Plauenischer Lagerkeller.**

Heute grosses Schnäckfest,  
von 3 Uhr an à Blatt, u. Zwiebelwurst, Bratwurst mit Sauerkraut  
u. verschiedene Sorten Sausan. Wurstkarte gratis.

Es lädt ergebnis ein A. Fischer.

**Cose Union, Schloßstr. 2, 1. Etage,**  
empf. außen billigen Mittagstisch, sowie reich Münchener  
Spatenbräu, à Weiße. Paul Reitschlag.

**Echt Münchener Bürgerbräu**  
empfiehlt als „Spezialität“ in Flaschen, dr. 1 Dukat ½ Flaschen mit  
Patentverchluss à 10 Pf., 20 Pf., 30 Pf.

**H. Tschäpe's Bierhandlung.** Elisenstrasse 38.



Mit einem Transport leichter und schwerer  
**dänischer Arbeits- und Luxuspferde**  
sochen direkt aus Dänemark eingetroffen, empfiehlt dieselben bei  
reeller Bedienung zu soliden Preisen.

August Steyer, Vorbrücke bei Bahnhof Meissen.

**Wagenleidenden,**  
Nervenschwachen und Venstreitungen empfiehlt Lampert's  
Gesundheits-Vorler-Märktekt à 10 Pf. 20 Pf.

Mr. Th. Schilling, Schreibergasse 17.

**Submission.**

Der in der Zeit vom 1. April 1881 bis 31. März  
1885 bei den hierfür Mittelbehörden benötigte Vertrag an  
Schreibmaterialien, als:

etwa 125 Pcs. Mund- und Kausleipapier, 140 Pcs.  
Conceptpapier, 2 Pcs. blaues Papier, 11 Pcs. Brief-  
papier, 10 Pcs. blauer Rückenumschläge, 13 Pcs.  
Attendekel, 10 Pcs. Packpapier, 2 Pcs. Schrenz, 7  
Pcs. Fischpapier, 50,000 Stück Rouvert, 1400 Stück  
Papierläde, 18 Kg. Siegellack, sowie Gummi, Gänse-  
federn, Stahllederhalter, Blei, Kreuz- und Blaufäste,  
schwarze, rothe und blonde Platte,

soll an den Mindenordnern verdingen werden.

Bewerber um diese Lieferungen haben die Bedingungen im  
Gleichatzimmer der unterschiedenen Verwaltung — Albertstadt,  
Administrations-Gebäude, Zimmer Nr. 55a — vorher einzusehen  
und ihre Offerten nebst Proben bis

**Montag den 25. Februar 1884,**

**Vormittags 10 Uhr.**

versiegelt und mit der Aufschrift: „Schreibmaterialien-  
Lieferung betreffend“ dahin einzufinden.

Dresden, am 18. Februar 1884.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Hochzeit.

**Schlesische Domäneubutter**  
(Käsebutter) verdingen täglich frisch in Puddelchen, netto 8½  
Pfund, gegen Nachnahme von 11 Mark franco.

**Frische böhmische Butter**

(Käsebutter) verdingen täglich frisch in Puddelchen, netto 8½  
Pfund, gegen Nachnahme von 8 Mark 50 Pf. franco.

**Bayr. Landbutter**

(Käsebutter) verdingen täglich frisch in Puddelchen von 8½ Pfund  
gegen Nachnahme von 9 Mark 20 Pf. franco.

**C. Stenzel & Sohn,**

6 Schreibergasse 6, Dresden.

**Pariser Artikel** in den bekannten Qualitäten,  
etwa 1½—2½ Mark, halte  
stets großes Lager u. verleihe breitlich gegen Nachnahme  
oder vorherige Einlieferung des Vertrages.

**H. Blumenstengel** Dresden,  
ar. Brüderg. 22, 1. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche.

Eine gut erhaltene Überall vorrätig.

**Steindruckspreise** Mack's Doppel-Stärke

(Sulphur Sutter) ist für 150 Pf. gleich blauend weiß und  
zu verkaufen.

billig. Paul Knobchen.

1 Pfund à 15 Pf.

**Höhere Handelsschule**  
zu Dresden - Neust. (früher F. L. Rittnagel).

Die Lehranstalt beginnt ihr neues (18.) Schuljahr für die  
höhere Abtheilung, sowie für die Abtheilung der Hand-  
lings-Lehringe am 2. April d. J.

Anmeldungen für die 3 Klassen der höheren Abtheilung, sowie  
für die 2 Klassen der Lehrlings-Abtheilung, unmittelbar entgegen.

**L. Brechner.** Lektor.

Stundenstunden: Wochentags 9—12 Uhr im Schulgebäude, Rossm-  
strasse 10, part.; Sonntags 9—11 Uhr in der Wohnung meines Sohnes,  
Rossmstrasse 21, 2. Während der Ferien und in der Schulwoche.

**Holz-Auction.**

Mit Genehmigung der Königl. Amtshandbüchern sofern auf dem  
Gebiet der Stadt zu Kleinröhrsdorf bei Radeberg

Freitag den 29. Februar a. c., v. Vormittags 10 Uhr an

2 Birken von 18 und 26 Centimeter Mittendurchm.

5 Linden von 20 bis 34 Centimeter Mittendurchm.

15 Eichen von 19 bis 23 Centimeter Mittendurchm.

36 Buchen von 31 bis 85 Centimeter Mittendurchm.

auf dem Stode eingehen gegen sofortige Bezahlung und unter den  
vor Beginn der Auction bekannt zu machenen Bedingungen ver-  
steigert werden. Herr Amtshauptmann von Radeberg wird am  
Verlängern Absicht über die zur Auktion kommenden Holzer er-  
theilen. Kleinröhrsdorf, den 13. Februar 1884.

Der Kirchen-Vorstand.

Ernst Winkler, Pfarrer.

**Kalkwerk Mühlitz** (direkt an der St. Tzsch. Staatsbahnlinie Stat. Mühlitz),  
empfiehlt

**Kalkstein** (geh. 98% Kohlensäure-Gehalt),

frischengebrannten Grau- u. Weißkalk

unter billiger Verarbeitung.

Die Verwaltung. Lorenz.

Atelier für Photographie

**Constantin Schwendler,**

Dresden, Leubnitzerstrasse 5,

gegenüber dem Zoole, Museum und nicht an der Wertheim-  
linie. Porträts-Aufnahmen bei jedem Wetter. Der Atelier ist  
auch Sonntags von früh bis Abends geöffnet.

Dutzend Karten 6 Mark.

**Buden-Hölzer.**

Alt ein Quant. von 10—15  
Waggons, rothbuchen, Niedhölzer  
(noch auf dem Stode) in Stücken von 20—35 Cm. wird ein guter  
Holzherd gebaut und für 12.—15.—  
v. d. Schreinerei Gräfenort  
bei Glad. Prov. Sachsen.



Siegerläufe, Schlangen-  
ringe, Doppelringe aus  
14-fädigem Gold double, das  
Stiel zu 3 Mar.

**Massiv goldene Ringe,**

Skarif., das Stiel von 12.

Medallions aus 14-fädigem  
Gold double, von 4 28. an.

**Brosche mit Ohrringen**

aus 14-fädigem Gold double,  
die Ohrringe von 5 28. 50 Pf. an.

**Chemisettenknöpfe** aus  
Gold double von 10 28. an.

**Trauringe** aus Gold double

Stiel 3 Mar.

Massiv goldene Trau-  
ringe, Starfälle, unter  
varie. Stiel 5 Mar. 50 Pf.

Haar-Wickelsteinen aus  
Gold double Garniture 5 Mar.

Massiv 1 Skarif., goldene  
Ringe mit echten Brillanten  
30 Mar.

Brenze aus Gold double von  
2 Mar. an,

sowie allerhand Schmuckdienste in  
echten Brillanten, Perlenstein,

Setz u. i. w. empfiehlt in großer  
Auswahl die  
Galeriewaren-Handig.

**F. G. Petermann,**

Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

**Caviar,**

großdosen, amerikan. (auch Russ-  
Caviar genannt), jodellos schwärz,  
milde Sause, röp. das Beste,  
mit 3 Pf. davon giebt, à Pfund 280 Pf., bei 3 Pfund = 270 Pf.,  
bei 5 Pfund = 200 Pf., empfiehlt

**C. G. Künnel,**

Groß- und Kleindosen.

**Nr. 9 Webergasse Nr. 9.**

**Stockfisch,**

amerikanischen

# Gewerbehaus.

Dienstag den 19. Februar 1884  
**Historisches Concert**  
 (ohne Tabakrauch)  
 von Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt  
 mit seiner Kapelle.

## PROGRAMM.

- 1) Sch. Bach. Ding. Luccia.
- 2) Sch. Wohlz. Wind. d. "König und Queen".
- 3) Duetto Soprano, Alt. u. Bass. "Gesang".
- 4) Volte. Umberto Rosati. Soprano u. Bass. "Die Zauberflöte".
- 5) Kubitt von Herzen. Cuckoo. "Le Coq au Chêne". Unter. Nr. 3.
- 6) Gail. Maria von Ober. "Carmen" s. Op. "Der Barbier".
- 7) Gail. "Carmen".
- 8) Gail. "Werthers Barthold". Cuckoo. "La Sonnambula".
- 9) Ritter. "Johannes. Mondschein". "Liebestrank und Freude".
- 10) Braun. "Das".
- 11) Richard Wagner. "Lohengrin" s. Op. "Der Augenzeuge gespielt".

Anfang 7 Uhr. Entree 75 Pf.

Ablaufende Billets sind 6 Stad. an 3 M. an den bekannten Verkaufsstellen und Abends zu der Kasse zu haben.

## Victoria Salón

Antreten der  
**Signorina Erminia Chelli**

Trapez balancé, soliste Exibition.

Auftritten:

der Gesellschafter Spindl-Wallmann (Darstell. lebende Bilder),  
 der Nischen-Hersteller Herr E. Naueke, und Pauline,  
 der Solistin Violin-Virtuosa Ernestine Bouche,  
 der Altklarinetten und Bassturner Brothers Beasy,  
 der Soubrette Kleidlein Carina,  
 der Solobassistin Anna. Reichmutter Mounti,  
 der Komiker Herr Maxstadt.  
 sowie das gesammelte Künstlerpersonal.

A. Thiele.

## Mellini - Theater,

am Bismarckplatz.



### Jeden Abend 7½ Uhr große brillante Vorstellung.

Persönliches Auftritten

des Directors A. Mellini  
 mit seinem großen und  
 reichen Material auf dem  
 Gebiete der höheren Magie.

**Proteus:** Das ge-  
 heimnisvolle Kabinett.  
 Der Riesenphotograph  
 Vorführung der Geister-  
 Erlebnisse und der  
 dreifachen Wunder-  
 Zontaile mit den wund-  
 vollen lebenden Bildern

und feuerwaffen Lebewesen.  
 Dutzendtausend an 36 verschiedenen Verkaufsstellen in der  
 Stadt. Die Kasse ist von Morgens 10 Uhr ab geöffnet.

## Trianon

Eingang Straße (Grabenstrasse) u. Schützenplatz.

Neu! Neu!

Heute Dienstag den 19. Februar

### Gr. Extra-Vorstellung und Concert

von der berühmten

National-Concertsänger-Gesellschaft

## Hinterwaldner aus Innsbruck

(bestehend aus 6 Personen)

und unter Mitwirkung

der Kapelle des Hauses

von 24 Personen.

Den Verkauf für Familien-Billets haben übernommen die  
 Herren Klemm, Schilzenplas; Andrae, Cigaretten-  
 Geschäft, Postplatz; L. Wolf, Ein-Geschäft, Postplatz (Wald-  
 schmidstr.); Janke, Cigaretten-Geschäft, Spargasse, und Raum. Heinemann, Waffenhändler, (Sectio). Die Mitgliedslisten  
 von 1883 und 1884 der deutschen Reichsschule und der östlichen  
 Reichsschule sind als Voraussetzung gültig.

Anfang des Concerts 7 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr.

Die ausgegebenen Billets haben

alle Gültigkeit!

Die Direction.

## Breitfeld's Restaurant

(am Moritz-Monument).

Heute und folgende Tage grosses Bockbierfest mit

Fest-Concert. Heute nacht Carl Wohlgezogen.

## Residenz-Theater.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch. Abends 7½ Uhr:  
 Gastspiel Carl Sontag's. Auf viertägiges Begegnen:  
 Jean. Morgen Mittwoch. Nachmittags 3½ Uhr. erneutige  
 Vorstellung: Volte-Vorstellung zur Zeit der ersten Auf-  
 führung des "Verschwender" vor 50 Jahren. Jubiläums-Aufführung von "Der Verschwender". Original-Zauber-  
 märchen mit Gelang in 3 Akten von Reed. Namund.

Heute Dienstag den 19. Febr. 1. J., Abends 7 Uhr, im Börsen-  
 Saale Concert von

### Maria Derivis.

Prima donna des Königl. Theaters de la Monnaie zu Brüssel,  
 unter gefälliger Mitwirkung von Johann Wolff, Kammer-  
 virtuoso des Königs der Niederlande. Eine Sonntags-Pianistin  
 aus Weimar, und des Herrn Prof. E. Kraatz.

## PROGRAMM.

1. Ballade (schis.) für Clavier	Chopin.
2. Arie aus "Herklade" . . . . .	Masseenet.
3. a) Elegie . . . . .	Erlau.
b) Mazurka . . . für Violine . . . . .	Wienawsky.
4. a) Nebensonate . . . für Klavier . . . . .	Schubert.
b) Aufenthalt . . . . .	Laz.
5. Arie aus "Le pré aux clercs" . . . . .	Herold.
6. Balladen-Polonoise für Violino . . . . .	Viontemps.
7. a) Romanze . . . für Klavier . . . . .	Wielhorsky-Liszt.
b) Tarantella . . . . .	Dagonet-Liszt.
8. a) Pastorale . . . . .	Bizet.
b) L'Amour . . . . .	Godard.
c) Contemplation . . . . .	Godard.

Der Concertflügel ist aus der Hofpianofortefabrik von E. Kaps.  
 Numerierte Billets à 4 und 2½ M., sowie Stehplätze à 1½ M.  
 sind in der Musikalienhandlung von R. Benser, vormals  
 B. Friedel (Pragerstrasse 16) zu haben.

Donnerstag, den 21. Febr., Abends 7 Uhr,  
 im Saale des Hotel de Saxe

## Dramatischer Vortrag

von

## Alexander Strakosch.

Demetrios: Polnischer Reichstag, Schiller.

Die Räuber: Grossa Scene, Schiller.

Numerierte Billets à 3 und 2 Mk., sowie Stehplätze à 1 Mk.  
 sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im  
 Kaufhaus zu haben.

Freitag den 22. Februar d. J., Abends 7 Uhr,  
 im Börsensaale

## CONCERT

der Grossherzoglich weimarer Hofopernsängerin

## Louise Schärnack

und des Pianisten

## Alexander Siloti.

Billets zu numerierten Plätzen à 4 u. 2½ M., sowie zu  
 Stehplätzen à 1½ M. sind in der Musikalienhandlung von R.  
 Benser, vorm. B. Friedel, Pragerstrasse 16, zu haben.

Das in "Bohleder's Etablissement" zu Löbau  
 für den 7. Februar andauernd geweihte, wegen Abwesen d. R. G.  
 Grünbecks Georg unterbliebene

## Concert

zum Besten der Kinderbewahranstalt zu Löbau  
 ausgeführt vom Chorgesangverein Liederkranz  
 (Vorsitz Herr Peter Schräpfer), unter gütiger Mitwirkung  
 familiärer Kräfte, findet

Donnerstag den 21. Februar Abends 8 Uhr  
 bis jetzt.Douche Dr. Küstner.  
 Numerierte Plätze à 1 Mk., unnumm. irkt à 0,50 Mk. an der Kasse.  
 Zur Ausführung gelangt u. U. "Die Nacht", Charakter. Tongemälde

von Julius Liss.

Das in "Bohleder's Etablissement" zu Löbau

für den 7. Februar andauernd geweihte, wegen Abwesen d. R. G.  
 Grünbecks Georg unterbliebene

Concert zum Besten der Kinderbewahranstalt zu Löbau

ausgeführt vom Chorgesangverein Liederkranz

(Vorsitz Herr Peter Schräpfer), unter gütiger Mitwirkung

familiärer Kräfte, findet

Donnerstag den 21. Februar Abends 8 Uhr  
 bis jetzt.

Douche Dr. Küstner.

Numerierte Plätze à 1 Mk., unnumm. irkt à 0,50 Mk. an der Kasse.  
 Zur Ausführung gelangt u. U. "Die Nacht", Charakter. Tongemälde

von Julius Liss.

Das in "Bohleder's Etablissement" zu Löbau

für den 7. Februar andauernd geweihte, wegen Abwesen d. R. G.  
 Grünbecks Georg unterbliebene

Concert zum Besten der Kinderbewahranstalt zu Löbau

ausgeführt vom Chorgesangverein Liederkranz

(Vorsitz Herr Peter Schräpfer), unter gütiger Mitwirkung

familiärer Kräfte, findet

Donnerstag den 21. Februar Abends 8 Uhr  
 bis jetzt.

Douche Dr. Küstner.

Numerierte Plätze à 1 Mk., unnumm. irkt à 0,50 Mk. an der Kasse.  
 Zur Ausführung gelangt u. U. "Die Nacht", Charakter. Tongemälde

von Julius Liss.

Das in "Bohleder's Etablissement" zu Löbau

für den 7. Februar andauernd geweihte, wegen Abwesen d. R. G.  
 Grünbecks Georg unterbliebene

Concert zum Besten der Kinderbewahranstalt zu Löbau

ausgeführt vom Chorgesangverein Liederkranz

(Vorsitz Herr Peter Schräpfer), unter gütiger Mitwirkung

familiärer Kräfte, findet

Donnerstag den 21. Februar Abends 8 Uhr  
 bis jetzt.

Douche Dr. Küstner.

Numerierte Plätze à 1 Mk., unnumm. irkt à 0,50 Mk. an der Kasse.  
 Zur Ausführung gelangt u. U. "Die Nacht", Charakter. Tongemälde

von Julius Liss.

Das in "Bohleder's Etablissement" zu Löbau

für den 7. Februar andauernd geweihte, wegen Abwesen d. R. G.  
 Grünbecks Georg unterbliebene

Concert zum Besten der Kinderbewahranstalt zu Löbau

ausgeführt vom Chorgesangverein Liederkranz

(Vorsitz Herr Peter Schräpfer), unter gütiger Mitwirkung

familiärer Kräfte, findet

Donnerstag den 21. Februar Abends 8 Uhr  
 bis jetzt.

Douche Dr. Küstner.

Numerierte Plätze à 1 Mk., unnumm. irkt à 0,50 Mk. an der Kasse.  
 Zur Ausführung gelangt u. U. "Die Nacht", Charakter. Tongemälde

von Julius Liss.

Das in "Bohleder's Etablissement" zu Löbau

für den 7. Februar andauernd geweihte, wegen Abwesen d. R. G.  
 Grünbecks Georg unterbliebene

Concert zum Besten der Kinderbewahranstalt zu Löbau

ausgeführt vom Chorgesangverein Liederkranz

(Vorsitz Herr Peter Schräpfer), unter gütiger Mitwirkung

familiärer Kräfte, findet

Donnerstag den 21. Februar Abends 8 Uhr  
 bis jetzt.

Douche Dr. Küstner.

Numerierte Plätze à 1 Mk., unnumm. irkt à 0,50 Mk. an der Kasse.  
 Zur Ausführung gelangt u. U. "Die Nacht", Charakter. Tongemälde

von Julius Liss.

Das in "Bohleder's Etablissement" zu Löbau

für den 7. Februar andauernd geweihte, wegen Abwesen d. R. G.  
 Grünbecks Georg unterbliebene

Concert zum Besten der Kinderbewahranstalt zu Löbau

ausgeführt vom Chorgesangverein Liederkranz

(Vorsitz Herr Peter Schräpfer), unter gütiger Mitwirkung

familiärer Kräfte, findet

Donnerstag den 21. Februar Abends 8 Uhr  
 bis jetzt.

Douche Dr. Küstner.

Numerierte Plätze à 1 Mk., unnumm. irkt à 0,50 Mk. an der Kasse.  
 Zur Ausführung gelangt u. U. "Die Nacht", Charakter. Tongemälde

von Julius Liss.

Das in "Bohleder's Etablissement" zu Löbau

für den 7. Februar andauer